



Am **28.-29.11.2008** veranstaltet das IWIM zusammen mit dem National Institut of Business (Moskau, Russland) eine wissenschaftliche Konferenz der Reihe „West-Ost-Diskurs“ zum Thema

„Government Relations: Analyse der Interaktionen zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft“.

Die Konferenz findet in Moskau, auf dem Campus des National Institut of Business statt. Partner der Konferenz sind der Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft/Bundesverband der Deutschen Industrie, der Verband der Deutschen Wirtschaft in der Russischen Föderation, die Bremen School of Economics und die Consultingagentur „Nikkolo M“. Im Laufe der Konferenz werden Fragen des Zustandes und der Rolle von Government Relations in Russland und Deutschland, die Unterschiede der Zusammenarbeit mit den politischen Institutionen in einzelnen Ländern vor dem Hintergrund der Globalisierung analysiert und rechtliche und ethische Probleme von Government Relations diskutiert.

Die Konferenzreihe „West-Ost-Diskurs“ wurde im Oktober 2002 in Bremen gegründet. Die Themengebiete der Konferenzen spiegeln Chancen und Probleme in den außenwirtschaftlichen Beziehungen, interkulturelle Differenzen, verschiedene Erfahrungen in der Unternehmenskommunikation sowie unterschiedliche Möglichkeiten der Einbeziehung der Öffentlichkeit im Westen und Osten wider. Das wissenschaftliche Konzept der Konferenzen wird mit der Beteiligung der Professoren Axel Sell, Alexander Krylov, Klaus Peter Nebel, Sergey Plaxiy vorbereitet. Als wissenschaftliche Experten werden Praktiker mit großem analytischen Vermögen, Vorstände großer Unternehmen, Politiker und Journalisten eingeladen. Das sind u.a. Klaus Mangold, Bela Anda, Manfred Kuhr. Von der russischen Seite nehmen prominente Politiker und erfolgreiche Manager teil, u. a. der ehemalige russische Ministerpräsident, Prof. Jegor Gaidar – er gilt als „Vater der Marktwirtschaft“ in Russland, Präsident des Autohauses „Rolf“, sowie der Oligarch Sergey Petrov.

Weitere Information auf der Seite www.west-ost-diskurs.de